

Erfolgreicher Auszubildender bei Mürdter

Landessieger will sich nicht auf Lorbeeren ausruhen

Mutlangen (pm) – Stefan Peischl aus Eschach ist erster Landessieger von Baden-Württemberg im Ausbildungsberuf Feinwerkmechaniker, Fachrichtung Werkzeugbau. Aufgrund sehr guter Leistungen wurde seine Lehrzeit bei Mürdter Metall- und Kunststoffverarbeitung verkürzt und er legte im Juli dieses Jahres die Gesellenprüfung als Bester der Innung Feinwerktechnik Schwäbisch Gmünd/Aalen ab.

Die theoretische Prüfungsleistung und sein Gesellenstück, ein mechanisches Werkstück, das er innerhalb von 14 Arbeitsstunden erstellen musste, machten ihn auch zum Kammersieger der Handwerkskammer Ulm. Das gute Ergebnis ermunterte ihn zur Teilnahme am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Landesebene. Als Prüfungsaufgabe musste er innerhalb von acht Stunden einen pneumatischen Greifer erstellen, der dann auf Funktion und Maßhaltigkeit geprüft wurde. Die Jury honorierte seine sehr gute Leistung, indem sie ihn zum ersten Landessieger nominierte.

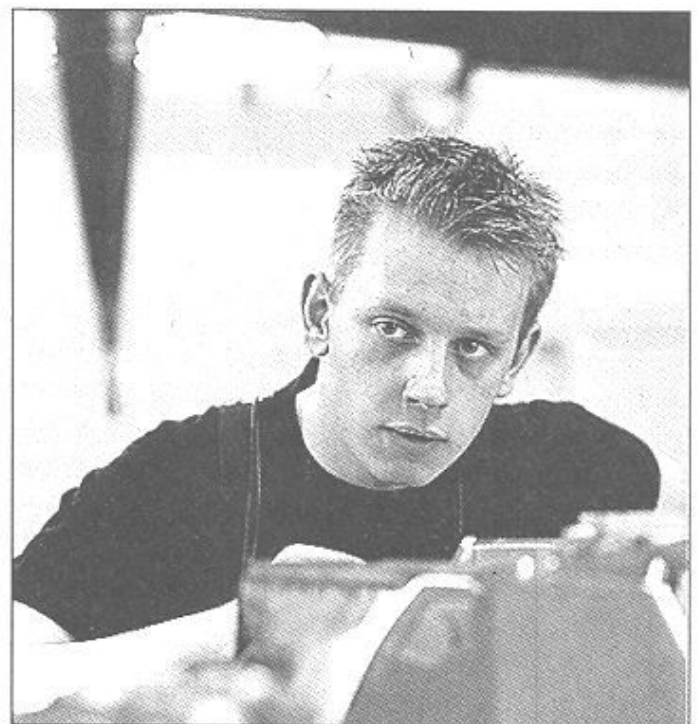
Bei der anschließenden Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb in Northeim musste er neben dem Ablegen einer schriftlichen Prüfung eine Spannvorrichtung erstellen. Diese Prüfungsleistung verschaffte ihm einen guten Platz im Mittelfeld unter den Prüflingen der 16 teilnehmenden Bundesländer.

Die Geschäftsführer Robert Mürdter und Normann Mürdter sowie der Ausbildungsleiter Karl Lorenz sind mit Recht stolz auf ihren Auszubildenden und haben seine herausragende Leistung mit einem Geschenk honoriert. Stefan Peischl will sich jedoch nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen: Er beabsichtigt, nebenberuflich die Meisterschule zu besuchen und anschlie-

ßend die Qualifikation des Betriebswirtes zu erlangen. Die Bezirksgruppe der Südwestmetall in Aalen erstellte in den letzten Wochen ein Fotoprojekt für Ausbildungsberufe im Metall- und Elektrohandwerk. Sie wollen zeigen, dass es patente und zielstrebige junge Leute sind, die Berufe dieser Sparte ergreifen.

Auf der Suche nach geeigneten Vorbildern trafen die Fotografen auch auf Stefan Peischl, der als Truppführer mit Atemschutzqualifikation ein aktives Mitglied der Eschacher Feuerwehr ist, es im Karate-Sport bereits zum vierten Kyu gebracht hat und begeistert Motorrad fährt.

Die Foto-Wanderausstellung, welche Auszubildende am Arbeitsplatz und in ihrer Freizeit zeigen, wird in den kommenden Monaten auch in Schwäbisch Gmünd zu sehen sein.



Der Landessieger Stefan Peischl. Foto: pr